

openArt 2012

roveredo



maya lalive paintings
photography
sculptures

www.mayalaliveart.ch | info@mayalaliveart.ch | +41 79 601 60 00

WERKDOKUMENTATION | Impianto di documentazione

Roveredo **openArt**

03 Einleitung | Introduzione

04 Werkgruppe 1 | art work 1

11 Werkgruppe2 | art work 2

15 Werkgruppe 3 | art work 3

19 Entstehung - Fotostream | Sviluppo - Fotostream

24 Biografisches | Biografia

26 Aktuelle Ausstellungen | Mostre in corso

Künstler | Artista
Maya Lalive

Einleitung | Introduzione

Maya Lalive's Werke stehen singular für die Ausrichtung moderner dreidimensionaler Objekte - sie bespielt Alu-, Glas-, Holz- und Textilträger mit stark vergrösserten digitalen Fotos, welche mit Airbrush-Technik aufgebracht werden. So entstehen „Steinskulpturen“ und „Steinobjekte“ von grosser Eindringlichkeit und plastischer Wirkung.

Ausgangslage sind fotografische Aufnahmen aus der Gebirgswelt, welche von der Künstlerin beim aktiven Klettern eingefangen werden. Der unmittelbare Blick auf den Fels und das Bewusstsein, dass die minutiöse Entschlüsselung des Steins über Leben oder Tod des Kletterers entscheiden kann, prägt die Sichtweise. Man spürt die Vertrautheit und die Liebe der Künstlerin zum Gestein. Ihre Kamera dringt in die tiefsten Geheimnisse ihrer Objekte vor, nichts bleibt ihrem Blick verborgen. Die Technik ist verblüffend einfach, die Wirkung iritierend schön: Digital Airbrush auf Aluminium, Glas, Holz oder Textilien. Bestechend scharf von Ferne, ein weich verlaufendes Meer von unzähligen irrisierenden Farbtröpfchen von Nahe.



Die in Roveredo präsentierten „Skulpturen“ und Objekte aus Aluminium bestechen sowohl im Aussen- wie im Innenbereich. Sie fügen sich vordergründig harmonisch in die Landschaft oder den Raum ein und setzen in ihrer kantigen und doch fragilen Monumentalität einen Kontrapunkt zu Ihrer Umgebung. Die Formate sind gross, „man geht auf eine Felswand zu“; das Originalsubjekt ist in der Regel klein und auf den Punkt gebracht; genau so, wie es die Künstlerin beim Klettern hautnah erlebt: Einige Quadratzentimeter Fels - von Flechten, Insekten, Getier, Pflanzen, Staub und Erde durchsetzt - geformt von Wind, Wetter und Wasser - durchfurcht mit Rissen, Dellen und Kerben - Zeugen eines jahrhundertelangen Prozesses. Vordergründig hart, scharf und unachgiebig, tatsächlich zerbrechlich und vergänglich.

Die Farbigkeit ist Original. Was wie mit dem Pinselstrich auf die Leinwand geworfen wirkt, ist die Hand von Mutter Natur. Der künstlerische Ausdruck entsteht durch den Blick für das Unscheinbare sowie das Spiel von Schatten, Lichteinfall, Materialwahl und der Herkunft. Da wo die Künstlerin Ihre Inspirationen herholt, kommen nur wenige hin, und wenn, dann haben sie kaum das Auge für die verborgene Tiefgründigkeit des rauhen Felsens; diesem vielgestaltigen Mikrokosmos in welchem sich der Makrokosmos spiegelt und umgekehrt.

Werkgruppe 1 | art work 1

Fremdlinge | Stranieri

Stranieri sind die 240x60cm hohen Objekte nicht nur, weil sie still und sprachlos in der Lichtung am Waldrand versammelt sind: Einsame, schlanke und stumme Gestalten, ein scharfen Schatten werfend.

Sie stammen effektiv aus der Fremde: Val Bodengo, Corza Terza, Bregaglia/Bergell, Val di Mello, Val dei Bagni, Valle Maggia, Furka, Grimsel (Granit und Gneis) Mattstock, Brüggler, und Zorki (Kalk). Vereint für einen Sommer in Roveredo.

Wer in die Irrungen und Wirrungen der verschiedenen Felsstrukturen und Farben hineintaucht, erfährt einiges über ihre Herkunft und Zukunft. Jedes Tableau erzählt eine eigene Geschichte.

Werkgruppe 1 | art work 1

Fremdlinge | Stranieri

7 Objekte à 2 Tableaux

(2 Tableaux à 60 × 240 cm) / (14 400 cm²/28 800 cm²)

Digital Airbrush auf Aluminium, 2012



Werkgruppe 1 | art work 1
Fremdlinge | Stranieri



Werkgruppe 1 | art work 1
Fremdlinge | Stranieri



Werkgruppe 1 | art work 1
Fremdlinge | Stranieri



Werkgruppe 1 | art work 1
Fremdlinge | Stranieri



Werkgruppe 1 | art work 1
Fremdlinge | Stranieri



Fremdlinge – Stranieri

7 Objekte à 2 Tableaux, respektive 14 Tableaux
(2 Tableaux à 60×240 cm) / (14 400 cm²/28 800 cm²)
Digital Airbrush auf Aluminium, 2012

1 Objekt (2 Tableaux einseitig digital airbrush, versiegelt, inkl. 1 Stele, freistehend)
1 Tableau (1 Tableau einseitig digital airbrush, versiegelt, exkl. Stele, zum Aufhängen)
7 Objekte als Gesamtkunstwerk (14 Tableaux inkl. 7 Stelen)

Werkgruppe 2 | art work 2

Spuren der Vergangenheit | Tracce del passato

Spuren eines jahrmillionenlangen Lebens – an Höhen und Tiefen reich – zerrfurcht, zerrissen und aalglatt – präsentien diese grossformatigen Tableaux. Lebenslustig bunt und grossflächig einerseits – wie mit dem Pinsel hingeworfenes Rot, Orange und Gelb mit Magenta durchsetzt (Granit/Gneis, Corza Terza), aber Natur pur (bspw. Eisenrückstände). Ruhiger, gesetzter andererseits, gekennzeichnet von den Spuren des tropfenden Wassers, grau und blau und grün (Kalk/Innerschweiz).

Schichten und Spuren auch unserer Vergangenheit, die wir in diesen Granit- und Kalk-Gebirgen unsere Heimat haben: Stark und fragil zugleich.

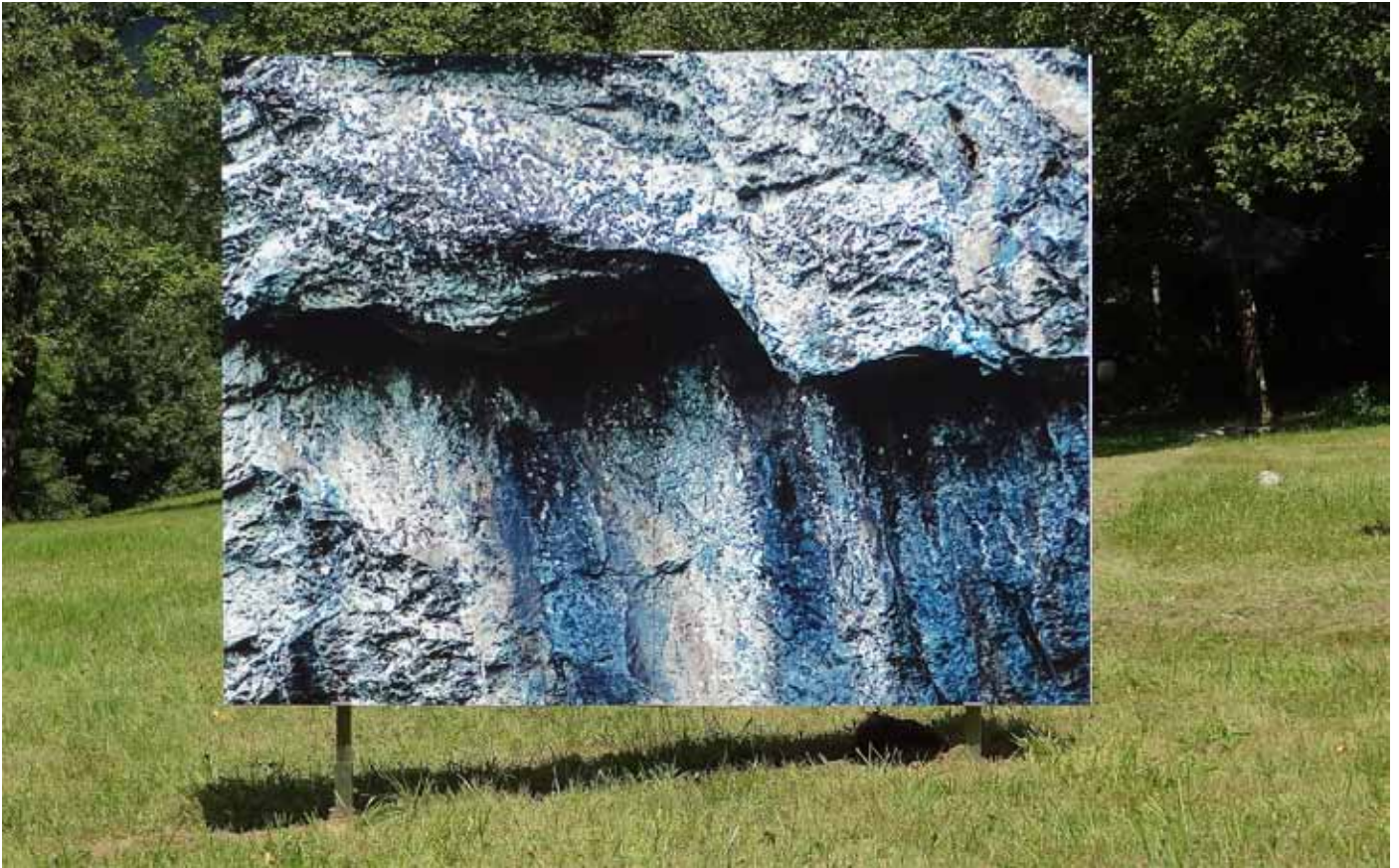
Werkgruppe 2 | art work 2

Spuren der Vergangenheit | Tracce del passato

2 Objekte à 4 Tableaux

(4 Tableaux à 180 × 240 cm) / (43 200 cm²/172 800 cm²)

Digital Airbrush auf Aluminium, 2012



Werkgruppe 2 | art work 2

Spuren der Vergangenheit | Tracce del passato



Werkgruppe 2 | art work 2

Spuren der Vergangenheit | Tracce del passato



Spuren der Vergangenheit – Tracce del passato

2 Objekte à 4 Tableaux, respektive 4 Objekte à 2 Tableaux

(4 Tableaux à 180 × 240 cm) / (43 200 cm²/172 800 cm²)

Digital Airbrush auf Aluminium, 2012

1 Objekt (4 Tableaux, je einseitig digital airbrush, versiegelt, inkl. Stele, freistehend)

½ Objekt (2 Tableaux, je einseitig digital airbrush, versiegelt, exkl. Stele, zum Aufhängen)

2 Objekte als Gesamtkunstwerk (8 Tableaux digital airbrush, versiegelt, inkl. Stelen)

Werkgruppe 3 | art work 3

Felsgeschichten | Favole di roccia

Favole di roccia – Geschichten aus Stein, Geschichten solo di Granito. In der lauschigen Lichtung lässt es sich gut träumen, von wilden Wichtelmännern, Feen und Steingeistern und –zwerge. Vom Badile, der Bergeller Kathedrale aus Granit oder dem Salbit, der Granitnadel aus dem Urnerland. Die kunstvollen Strukturen der flechtenbesetzten Granitfelsausschnitte lassen Durch- und Einblicke in die lichte Welt der Gesteine zu. Denn licht und durchsichtig sind sie, bei genauem Hinsehen auch in Natura. Lauschig umweht von einem zarten Lüftchen hier in Roveredo. Den Blick in die Wipfel richten, durchschauen in eine luftige Welt voll fremder Spuren, Platz nehmen auf der Steinplatte beim grossen Baum und inne halten. Für kurze Zeit wieder Kind sein, und der Phantasie freien Lauf lassen.

Werkgruppe 3 | art work 3

Felsgeschichten | Favole di roccia

5 Objekte

(120 × 300 cm) / (36 000 cm²)

Digital Print auf Textil, 2012



Werkgruppe 3 | art work 3
Felsgeschichten | Favole di roccia



Werkgruppe 3 | art work 3
Felsgeschichten | Favole di roccia



Felsgeschichten - Favole di roccia
5 Objekte
(je 100 × 300 cm) / (je 36 000 cm²)
Digital Print auf Textil, 2012

1 Objekt (1 Textilbanner einseitig bedruckt, transparent)
5 Objekte als Gesamtkunstwerk (5 Textilbanner einseitig bedruckt, transparent)

Entstehung - Fotostream | Sviluppo - Fotostream

Leicht und luftig kommen Sie daher, Fels und Stein auf Aluminium und Textil. Kraft und Energie und viel Phantasie braucht es, sie in dieser Schwerlosigkeit zu zeigen. Schlosserei-Handarbeit sind die Stelen, Detailarbeit die Verstrebenungen, die kleinen aber effizienten Schrauben und Hacken; die Nieten in den luftigen Textilbannern.

Es braucht Zeit und Material – die nachfolgenden Impressionen zeigen Ausschnitte aus der Entstehung und den mehrtägigen Aufbauarbeiten (Sujetsuche, Bergsteigen, Fotografie, Airbrush, Schlossereiarbeiten, Transport, Sichtung des Geländes, des Lichteinfalles, der Windströmungen, Wahl der Platzierung, Zusammenbauen der Stelen, Betonieren der Sockel, Aufbau und Installation der Werke, bis hin zum Justieren der Tableaux).

Entstehung - Fotostream | Sviluppo - Fotostream



Entstehung - Fotostream | Sviluppo - Fotostream



Entstehung - Fotostream | Sviluppo - Fotostream



Entstehung - Fotostream | Sviluppo - Fotostream



Biografisches | Biografia

Studium der Germanistik, Kunstgeschichte und Englischen Literatur an der Universität Zürich. Journalismus, Kommunikationsberatung, Führungsaufgaben in Wirtschaft und NPO's, Politik, danach selbständig als Coach und Beraterin. Wiederaufnahme von Malerei und Fotografie unter Einbindung neuer Technologien. Als passionierte Kletterin stark von der Natur, insbesondere der kargen Welt der Berge inspiriert. Seit 2010 Präsentation ihrer Werke an Ausstellungen. Maya Lalive ist 55 Jahre alt, verheiratet und lebt und arbeitet am Zürichsee (Schwyz und Zürich) und im Bergell (Graubünden).

Am Anfang der künstlerischen Tätigkeit von Maya Lalive steht die Malerei (Acrylpigmente auf Leinwand, die sie selber mischt und anrührt). Die Betrachtung dieser Acrylbilder braucht Zeit. Sie gewinnen beim Hinschauen und auf sich einwirken lassen – plötzlich taucht man in die Tiefen der Farben und einfachen Formen und Strukturen ein, spürt die textile Qualität ihrer Arbeiten.

Sie beruhigen, sie inspirieren, und wer tief genug hinein- und durch die Schichten hindurch sieht, spürt das pulsierende Leben unter der scheinbar ruhigen Oberfläche.



Die Natur ist wesentliche Inspirationsquelle, auch wenn es keine bewussten Konstruktionen und direkte Abbildungen sind. Es sind Seelenlandschaften und Stimmungsbilder, die sich je nach Tageszeit, Licht und der Befindlichkeit des Betrachters verschieden und individuell kommunizieren: Soulscapes and Landmarks.

Ihre Affinität für das Meditative und das Hintergründige prägt auch ihre fotografischen Arbeiten und digitalen Objekte. Das Bekannte, Alltägliche sieht sie mit neuen Augen und schafft es dabei, dass auch der Betrachter plötzlich im Unscheinbaren unbekannte Tiefgründe entdeckt, die ihm bisher verborgen geblieben sind. Sie beherrscht die Kunst des Sehen, Entdecken und sichtbar machen.

Ein Gang am Zürichsee wird zu einem mystischen Ausflug in die abgründige Welt der Blauen Stunde, eine Exkursion in die Tiefen der Tunnelbaustelle am Gotthardbasistunnel zeigt eine Welt aus Dreck, Rost, Stein und Abfall von ungeahnter, herber Schönheit und ihre dreidimensional wirkenden Granitbilder und Installationen machen die Faszination der lebendigen mikroskopischen Welt aus Fels und Stein auch für den Laien sicht- und spürbar.

Ihre Experimentierfreudigkeit mit verschiedenen Materialien (Holz, Eisen, Aluminium, Glas, Papier, Stoffe, Steine usw.) und Techniken (Fotografie, Airbrush, Collagen) und deren Verbindung führt zu neuen künstlerischen Ausdrucksweisen.

Sie hat in ihren Werken eine eigene, sehr persönliche Bildsprache entwickelt, die ihren Arbeiten ein klares Profil gibt.



Bezeichnend ist ihr Auge fürs Gesamtkonzeptionelle. Die Präsentation ihrer Werke und die Art und Weise, wie diese mit ihrer Umgebung (sowohl im Aussen- wie im Innenraum) kommunizieren, ist die bewusste Auseinandersetzung mit dem *genus loci*. Dies gilt auch für die Arbeiten hier in Roveredo, welche eigens auf diesen Anlass hin entwickelt worden sind.



marmor, stein und eisen ...
SKULPTURENGARTEN an der privatklinik lindberg

16 Kunstschaffende zeigen ihre Werke
10. Mai bis 4. November 2012, täglich von 9 bis 19 Uhr



Nichts ausser Granit | Kunst-Ausstellung Niente oltre il granito | Esposizione d'arte

Hotel Stampa Casaccia, Bergell

Albergo Stampa, Casaccia, Bregaglia

Täglich geöffnet 10-18 Uhr

Aperto tutti i giorni ore 10-18



maya lalive paintings
photography
sculptures

www.mayalaliveart.ch | info@mayalaliveart.ch | +41 79 601 60 00

